

Ort: Vitalma Gesundheitszentrum, Mühleweg 1,
8413 Neftenbach - www.vitalma.ch

Kosten: Fr. 160.- mit Pausenverpflegung
Mittagessen selber mitbringen

Anmeldung: Susi Aregger - www.naturheilpraxiszurlinde.ch
052 301 47 27 - keltic-samj@bluewin.ch

Teilnehmerzahl begrenzt!

Kursleiterinnen:

Beatrix Zeller Ellenberger

Bachblüten - Therapeutin
EFT und Emotrance-Coach
Weierstr. 20, 8471 Berg / Dägerlen
Telefon 052 316 23 47



Susi Aregger

Naturheilpraxis zur Linde

Dipl. Homöopathin und Naturheilpraktikerin
Pädagogin für therapeutischen Tanz
Rheinholdenweg 1, 8462 Rheinau
Telefon 052 301 47 27
www.naturheilpraxiszurlinde.ch

Bachblüten tanzend erfahren



2012

17. März – Die zwölf Heiler
23. Juni – Die sieben Helfer
27. Oktober – Die Baumkräfte

Samstag 09.30 – 17.00 Uhr

Entdeckungsreise von Bach – zu den Blütenessenzen

Informativ und tanzend begeben wir uns auf Entdeckungsreise im Ablauf wie Eduard Bach die einzelnen Blüten fand und anwendete. Indem wir die Pflanzen in der Reihenfolge betrachten, wie er sie damals entdeckte, zeichnen wir seinen persönlichen Seelenweg nach. Anastasia Geng stellte zu jeder Bachblüte einen Tanz zusammen, dessen heilende Kraft, der Energie der jeweiligen Blüte entspricht. Die einfachen Bewegungen der Bachblütentänze helfen uns unsere Mitte zu finden, uns mit unseren eigenen Wurzeln zu verbinden, Energie zu schöpfen und unser Herz zu öffnen....

Die zwölf Heiler

17. März 2012

Als Edward Bach im Herbst 1928 sein Labor verliess und Wales durchwanderte, bemerkte er an einem Flussufer zwei Wildblumen mit prächtigen, leuchtenden Blüten. *Mimulus* und *Impatiens*. In diesen beiden Pflanzen fand er seine ersten Heilmittel. Im selben Jahr entdeckte er noch *Clematis*. Die restlichen der ursprünglichen Zwölf, fand Dr. Bach erst, nachdem er den mutigen Schritt gewagt hatte, seine florierende Praxis aufzulösen und seinem früheren Leben den Rücken zu kehren – *Agrimony, Chicory, Vervain, Centaury, Cerato, Scleranthus, Water Violet, Gentian* und *Rock Rose*.

Die sieben Helfer und die Krönung

23. Juni 2012

Nachdem Bach die ersten zwölf Heilmittel gefunden und eingesetzt hatte, wurde ihm bald klar, dass es hartnäckige Fälle gab, bei denen keines seiner zwölf Heiler zum Erfolg führte. Also suchte er weiter und fand 1933 *Gorse*, die erste Blüte dieser Serie. Es folgten *Oak, Heather, Olive, Rock Water, Vine* und *Wild Oat*.

Als Krönung seiner Lebensaufgabe fand Eduard Bach 1935 noch *Holly, Honeysuckle, Wild Rose, Star of Bethlehem* und *Mustard*.

Die Baumkräfte

27. Oktober 2012

Mit den zwölf Heilern und den sieben Helfern hatte Bach gute Heilmittel zur Hand und konnte sich dem immer grösser werdenden Andrang der hilfeschuchenden Patienten widmen.

Zu dieser Zeit wurde Bach zunehmend feinfühler und oft spürte er am eigenen Leib die Schmerzen, die seine Patienten plagten, oft schon Stunden bevor sie zu ihm kamen. Wieder einmal wurde ihm klar, dass es noch eine weitere Serie Heilpflanzen bedurfte und fand sie diesmal in den Bäumen. Im Frühjahr 1935, als er eines Morgens hinaus ging, fiel ihm zufällig eine weisse Blüte aufs Auge und er spürte, dass es sich um ein weiteres Heilmittel handelte – *Cherry Plum*, darauf folgten – *Elm, Pine, Larch, Willow, Aspen, Hornbeam, Sweet Chestnut, Beech, Crab Apple, Walnut, Chestnut Bud, White Chestnut* und *Red Chestnut*.



Für wen sind diese Seminare geeignet

Für Menschen ohne Bachblüten-Erfahrung, um die Blüten auf spielerische Art kennen zu lernen.

Für Menschen mit Bachblüten-Kenntnissen, um diese zu vertiefen und die Bachblüten-Themen auf einer ganz neuen Ebene zu erfahren.

Es ist keine Tanzerfahrung erforderlich.

Die Seminare können auch einzeln besucht werden.